

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
CDU-Fraktion

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0036/2018

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	25.01.2018

Umgestaltung Neuhöfferstr. und Siegesstr. nach abgeschlossenen Baumaßnahmen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt aufzunehmen.

Die Bezirksvertretung beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Gesamtkonzept für die Umgestaltung der Neuhöfferstraße und der Siegesstraße zu erarbeiten und mit dem LVR im Rahmen des städtebaulichen Vertrags zum Bebauungsplan LVR-Ottoplatz Süd eine Kostenübernahme für den Umbau der Neuhöfferstraße (von der Einmündung Mindener Straße bis Siegesstraße / Kasemattenstraße) und der Siegesstraße (Ecke Neuhöfferstraße bis Grundstück Jugendherberge) zu verhandeln. Dabei ist ein Gesamtkonzept für die Straßenräume in diesem Abschnitt und zusätzlich für die gesamte Siegesstraße gemeinsam mit der Bürgerinitiative Mitgestalten Ottoplatz-Süd zu erarbeiten. Der Kostenanteil zum Umbau der Straßenräume, der nicht im Rahmen des Kostenübernahmevertrags durch den LVR zu übernehmen ist, ist zu ermitteln und anschließend für den mittelfristigen Haushalt vorzusehen. Die Kosten für die Vorplanung sind dabei durch den LVR zu übernehmen. Die Eckdaten des städtebaulichen Vertrags sind vor der Offenlage des Bebauungsplans im nichtöffentlichen Teil der Sitzungen den zuständigen Gremien vorzustellen.

Begründung:

Durch den Neubau des Verwaltungsgebäudes des LVRs am Ottoplatz bietet sich die große Chance, die Straßenräume Neuhöfferstraße (von der Einmündung Mindener Straße bis Siegesstraße / Kasemattenstraße) und die Siegesstraße aufzuwerten. Beide Straßen bilden

Eingangsbereiche zum Stadtviertel Deutz, die Siegesstraße bildet weiterhin die einzige direkte Verbindung zum Rheinboulevard und wird heute schon sehr gut frequentiert. Die Siegesstraße befindet sich heute schon in einem sanierungsbedürftigen Zustand, gestalterisch besteht hier ohnehin Handlungsbedarf. Es ist abzusehen, dass beide Straßen durch den mehrjährigen Baustellenverkehr erheblich in Mitleidenschaft gezogen werden. Hierdurch wird es zu Beeinträchtigungen der Anwohner und zu Einschränkungen der Gewerbetreibenden kommen. Der LVR ist als Bauherr Auslöser und in der Folge der Baumaßnahme Verursacher der Straßenschäden. Es ist nicht ausreichend, lediglich die Bauschäden zu beheben. Da vermutlich aber nicht die gesamte Maßnahme dem LVR zugerechnet werden kann, sind für die entsprechenden Haushaltsjahre Mittel von Seiten der Stadt einzustellen. In Fortsetzung des begonnenen Dialogs mit der Deutzer Bevölkerung bietet sich an, die Vorplanung in einem Dialog mit der BI Mitgestalten Ottoplatz-Süd vorzusehen. Da der städtebauliche Vertrag aktuell verhandelt wird und die Offenlage des Bebauungsplans bereits beschlossen wurde, besteht nun ein besonderes Interesse am Fortgang der Verhandlungen.

gez.
Antje Kosubek
Fraktionsvorsitzende GRÜNE

gez.
Ralf Uerlich
Fraktionsvorsitzender CDU